

Kunst am Bau für das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Außenanlagen, Berlin

Roland Fuhrmann

Zusammenhalt, 2017

30 Stelen aus Edelstahl, Folienbedruckung,
Höhen 3m - 4m, Tiefe 25cm, Breiten 11cm - 21cm

Roland Fuhrmann gehört zu den erfolgreichsten Kunst-am-Bau-Künstlern der letzten Jahre. Anlässlich des Neubaus für das Bundesministerium des Innern (BMI) hat Fuhrmann ein Werk geschaffen, das von seinem Standort – dem Park neben der repräsentativen Protokollvorfahrt auf der Südseite des Ministeriums – mit der Architektur und den Außenanlagen in einen Dialog tritt und auch auf die Nutzung des Gebäudes Bezug nimmt.

Die Installation „Zusammenhalt“ besteht aus dreißig locker gruppierten vierkantigen Stelen, die zwischen drei und vier Meter hoch sind und unregelmäßig breite Farbstreifen übereinanderschichten. Mit wogendem Höhenprofil, ständig sich verschiebenden Blickachsen und sich änderndem Zusammenspiel der Farben setzt das Stelenfeld zwischen der Strenge der Architektur und den baumbestandenen Grünflächen einen markanten Akzent.

Im Zusammenhang mit den Aufgabenbereichen des BMI erinnert diese Kunst unwillkürlich auch an dreidimensionale Säulendiagramme und Strichcodes. Ein zentraler Aspekt aber ist ein Bild, das sich in der perspektivischen Verzerrung der Stelen versteckt. Fuhrmann hat für dieses optische Phänomen der Anamorphose Schnappschussfotos von Menschen auf der Straße in vertikale Streifen geschnitten und per Digitaldruck auf eine der Schmalseiten der Stelen übertragen. Für den Betrachter stellt sich der Bildzusammenhang aus zehn Metern Entfernung an dem Punkt wieder her, an dem die Perspektivlinien zusammenfließen; zu sehen sind dann Kinder, Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft. Die Randpixel des jeweiligen Fotomotivs dagegen umlaufen die anderen Seiten der Stelen als Farbstriche, die den Eindruck der Strichcodes hervorrufen.

Fuhrmanns „Zusammenhalt“ wird so zum Gleichnis, das eine symbolstarke Formensprache mit dem Appell an das Ministerium verbindet, über

der Vielfalt der Zuständigkeiten nicht das Wesentliche aus den Augen zu verlieren – speziell nicht den im Titel des Werkes angesprochenen gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Martin Seidel

Roland Fuhrmann

1966 in Dresden geboren; Studium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle/Saale und an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris; lebt und arbeitet seit 1998 in Berlin

Kunst am Bau /

Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)

- 2017 FREILEGUNG; Wissenschafts- und Restaurierungszentrum der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Potsdam
CAMOUPAX; Stauffenberg-Kaserne, Dresden
- 2014 PANORAMA imaginär; Deutsch-Polnische Begegnungsschule, Warschau / Polen
- 2013 REHREN:DER HIRSCH; Katalysezentrum, TU München-Garching
- 2011 JUNGBRUNNEN; CRTD, TU Dresden
DIALOG INTROSPEKTIV; Leopoldina - Akademie der Wissenschaften, Halle/Saale
HCEHERE INSTANZEN; Justizzentrum Potsdam
- 2010 SPEKTRALSYMPHONIE DER ELEMENTE; FB der TU Dresden
- 2009 UNIVERSITAS; BTU Universität Cottbus-Senftenberg
- 2008 VENVS VON MINDEN; Johannes Wesling Krankenhaus, Minden/Westfalen
ROTER BERG; Rathaus Goch/Niederrhein
- 2006 TREIBENDER RHYTHMUS; Palucca Hochschule für Tanz, Dresden
- 2003 SANDBANK; Fluthelferdenkmal, Bitterfeld

Herausgeber: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fotos: Roland Fuhrmann
Eigentümerin: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Oberste Technische Instanz und Nutzer:
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



